

**RS OGH 1992/7/2 150s3/92,
110s62/92 (110s63/92), 120s187/93
(120s188/93, 120s189/93),
150s140/04, 15**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.07.1992

Norm

StGB §120

StPO §258

StPO §281 Abs1 Z4 A

Rechtssatz

Beweisverwertungsverbote sind von einem Beweisgewinnungsverbot streng zu trennen. Beweisverwertungsverbote können indes nur dort zum Tragen kommen, wo das Gesetz ein derartiges Verbot ausdrücklich statuiert; ein solches Verbot ist in Ansehung der Verwertung von - wenn auch strafgesetzwidrig gewonnenen - Tonbandaufzeichnungen (§ 120 StGB) der derzeitigen Gesetzeslage nicht zu entnehmen.

Entscheidungstexte

- 15 Os 3/92
Entscheidungstext OGH 02.07.1992 15 Os 3/92
Veröff: EvBl 1992/197 S 840 = JBl 1994,188 (kritisch Schmoller, 153)
- 11 Os 62/92
Entscheidungstext OGH 08.09.1992 11 Os 62/92
Vgl auch; Beisatz: Ein genereller Ausschluß selbst rechtswidrig erlangter Beweise ist dem österreichischen Recht fremd. (T1)
- 12 Os 187/93
Entscheidungstext OGH 07.04.1994 12 Os 187/93
nur: Beweisverwertungsverbote können indes nur dort zum Tragen kommen, wo das Gesetz ein derartiges Verbot ausdrücklich statuiert. (T2)
- 15 Os 140/04
Entscheidungstext OGH 21.04.2005 15 Os 140/04
Vgl auch; Beisatz: Die Verwendung eines heimlichen Tonbandmitschnittes im Strafprozess ist insbesondere zur Entlastung des Beschuldigten vom Vorwurf einer Straftat bereits unter dem Aspekt des rechtfertigenden Notstands zulässig. (T3)
- 15 Os 143/05a
Entscheidungstext OGH 16.02.2006 15 Os 143/05a
Vgl auch
- 4 Ob 139/17w
Entscheidungstext OGH 21.11.2017 4 Ob 139/17w
Auch; Insbes. T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0093532

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

23.01.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at